



Nur hier angezeigt! Nur hier angezeigt!

[46275] In Kürze gelangen als Neuigkeiten zur Ausgabe die nachstehenden weiteren Schriften von:

Alfred Lichtwark,

Direktor der Kunsthalle in Hamburg

Vom **Arbeitsfeld des Dilettantismus.** Die **Wiedererweckung der Medaille.**

Mit 22 Abbildungen.
In Liebhaberband 2 M ord., In Liebhaberband 2 M 80 S ord.,
1 M 50 S no., 1 M 40 S bar u. 7/6. 2 M 10 S no., 1 M 95 S bar u. 7/6.

Deutsche Königsstädte.

Berlin, Potsdam, Dresden,
München, Stuttgart.

Übungen

in der

Betrachtung von Kunstwerken.

Zweite Aufl. Mit 16 Abbitdgn.

In Liebhaberband 2 M 80 S ord., In Liebhaberband 3 M 50 S ord.,
2 M 10 S no., 1 M 95 S bar u. 7/6. 2 M 65 S no., 2 M 45 S bar u. 7/6.

Diese, wie auch die vor kurzem bei mir bereits erschienenen Schriften desselben Verfassers, „Blumenkultus“ und „Hamburg“, bilden nach des Verfassers eigenen Worten „insgesamt einen Versuch, nachzuweisen, nicht, was zu wünschen wäre, sondern, was jeder zu thun im stande ist, und was schon geschehen ist, um eine auf der Anschauung und der Pflege der vorhandenen Grundlagen beruhende künstlerische Bildung in Scene zu setzen“.

Das „Arbeitsfeld des Dilettantismus“ will dem ernstlich strebenden ausübenden Kunstliebhaber zur Erreichung des für den Dilettanten Möglichen die Wege ebnen. In der „Wiedererweckung der Medaille“ sucht der Verfasser das Interesse für die Medaillenkunst, das in Deutschland — zum grossen Nachteil unserer künstlerischen Entwicklung — fast gänzlich verschwunden schien, neu zu beleben. Die „Deutschen Königsstädte“ behandeln, nach allgemeinen Gesichtspunkten zusammenfassend und vergleichend, den künstlerischen Charakter der einzelnen Residenzen, das individuelle Gepräge, das die geschichtliche Entwicklung ihnen gegeben hat. Die „Übungen“ endlich, deren als Manuskript gedruckte erste Auflage in wenigen Wochen vergriffen war, sind berufen, in ebenso anregender wie lehrreicher Form zu einer richtigen Anschauung von Kunstwerken und einem wirklichen Verständnis der Absichten des Künstlers alle Gebildeten und Bildungsuchenden anzuleiten.

Die Vorzüge der Lichtwark'schen Schriften gehen aus der nachstehend wiedergegebenen Znschrift, die kürzlich von seiten eines Berufsgenossen an mich gelangte, zur Genüge hervor:

„Ich bezog zu einem Geschenk die Werkchen von Lichtwark: „Blumenkultus“ und „Hamburg“. Dieselben gefallen mir so ausgezeichnet, dass ich denselben gern eine ausführlichere Besprechung in hiesigen Blättern und eine mündliche Besprechung in dem hiesigen Verein der Künstler und Kunstfreunde, der über eine bücherkaufende Mitgliederschaft verfügt, widmen möchte. Zu diesem Zwecke erbitte ich mir Freixemplare dieser beiden Schriften, wie auch der übrigen bei Ihnen erschienenen Schriften von Lichtwark.“

•Einer gef. Znsendung entgegengehend
•Hochachtungsvoll

..... E
•Verlagsbuchhändler.

Ich glaube, dass es nur einer Einsichtnahme bedürfen wird, um bei jedem Sortimenter das gleiche Interesse für die Bändchen zu wecken.

Die Lichtwark'schen Schriften eignen sich in hervorragender Weise zu

Weihnachtsgeschenken

und bitte ich, dieselben überall da als solche zu empfehlen, wo auf innere und äussere Gedeihen Gewicht gelegt wird.

Ich bitte um Bestellungen auf beigefügtem Zettel.

Dresden.

Gerhard Kühtmann.



Neue Romane und Novellen

VON

Julius Weil — E. Vely —

C. Boeller-Lionheart u. H. von Nostitz.

[46266]



Noch in diesem Monat versenden wir nach den eingegangenen Bestellungen:

Nachfolger.

Roman von Julius Weil.

Ein Band. 16 Bogen 8°.

Geheftet 3 M; gebunden 4 M ord.

Gelb-Stern.

Roman von E. Vely.

Ein Band. 16 Bogen 8°.

Geheftet 3 M; gebunden 4 M ord.

Lebenskämpfe.

Novellen von C. Boeller-Lionheart.

Ein Band. 21 Bogen 8°.

Geheftet 4 M; gebunden 5 M ord.

Eingeschnitten.

Novelle von H. von Nostitz.

Ein Band. 18 Bogen 8°.

Geheftet 3 M; gebunden 4 M ord.

Vorstehende Novitäten liefern wir bei Vorausbestellung mit 40% gegen bar und 7/6.

Nach Erscheinen erlischt dieser Vorzugsrabatt und treten dann die gewöhnlichen Bezugsbedingungen:

33 1/3% gegen bar, 25% in Rechnung ein.

Gandlungen, die noch nicht verlangt haben, bitten wir, uns ihren Bedarf baldgef. anzugeben und sich zu Bestellungen der beiliegenden Verlangzetteln bedienen zu wollen.

Diese Novitäten gehören in den Cyklus belletristischer Novitäten 1897/98 und werden an die Subskribenten unverlangt expediert.

Breslau, den 21. Oktober 1897.

Schlesische
Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.